



Bergrettung

100 Jahre

Rettungskolonne Appenzell

27. März bis 1. November 2010

Täglich 10–12 Uhr, 14–17 Uhr

Museum Appenzell, Hauptgasse 4
9050 Appenzell, www.museum.ai.ch



Bergrettung

100 Jahre Rettungskolonie Appenzell

Sie und Ihre Bekannten sind herzlich eingeladen zur **Eröffnung** der Ausstellung am **27. März, 16.30 Uhr**.

Es sprechen:

Landammann Dr. Daniel Fässler
Benj. Huber, Obmann der
Rettungskolonie Appenzell
Roland Inauen, Konservator

Begleitveranstaltungen

15. April, 19.00 Uhr

Führung mit Herbert Maeder,
Fotograf

16. Mai, 10.30 Uhr

(Internationaler Museumstag)
Führung mit Mitgliedern der
Rettungskolonie Appenzell

2. Juni, 19.30 Uhr

Filmabend mit Filmen von
Heinrich Pargätzi, Jakob Wüst,
Charles Zwicker und Otto Ritter

20. August, 19.30 Uhr

Führung mit Mitgliedern der
Rettungskolonie Appenzell

21. September, 19.30 Uhr

Führung mit Mitgliedern der
Kantonspolizei Appenzell I.Rh.
und der Rettungskolonie
Appenzell. Schwerpunkt:
Die Suche nach Vermissten

3. Oktober, 10.30 Uhr

Führung mit Herbert Maeder,
Fotograf

29. Oktober, 19.30 Uhr

Filmabend mit Filmen von
Heinrich Pargätzi, Jakob Wüst,
Charles Zwicker und Otto Ritter

Führungen für Gruppen durch
die Ausstellung sind auf Anfrage
jederzeit möglich.

Der Alpstein gehört seit der Mitte des 19. Jahrhunderts zu den Gebieten der Alpen, die touristisch am intensivsten genutzt werden. Ein dichtes und gut ausgebautes Weg- und Gasthausnetz locken jährlich Abertausende von Erholungssuchenden und Bergsportbegeisterten in das Säntisgebiet. Nicht selten werden die Gefahren der Berge unterschätzt oder führen unangepasste Ausrüstungen zu schweren Unfällen. Einen traurigen Höhepunkt erreichte die Unfallbilanz im Jahre 1935, als neun junge Bergsteiger im kleinen Alpsteingebiet tödlich verunglückten.

Um 1900 kam man in Appenzell I.Rh. nicht mehr um die Einrichtung eines professionellen Bergrettungsdienstes herum. Seither hat die im Jahre 1910 offiziell gegründete Rettungskolonie Appenzell unzählige Menschen aus der Bergnot gerettet, aber auch viele geborgen, für die jede Hilfe zu spät kam. Dabei verrichteten und verrichten die Mitglieder der «Kolonie» ihre oft gefährvolle Rettungsarbeit nicht selten unter grössten körperlichen Strapazen. Die ersten Einsätze von Geländefahrzeugen und Helikoptern, die praktisch zeitgleich um die Mitte der 1960er Jahre erfolgten, bedeuteten einen Quantensprung in der Bergrettung. Damit konnten die Einsatzwege massiv verkürzt und erleichtert werden. Doch neue Sportarten wie das Gleitschirmfliegen, das Canyoning oder das Schneeschuhlaufen halten die Rettungsspezialisten immer wieder mit neuen Herausforderungen auf Trab.

Ein wichtiger Aspekt der Ausstellung gilt der rasanten technischen Entwicklung der Rettungshilfsmittel, die nicht nur den in Not Geratenen dient, sondern auch mithilft, die Gefahren und Strapazen der Retter zu minimieren. Zu sehen sind neben persönlichen Ausrüstungsgegenständen verschiedene Bahren, frühe Rettungsschlitten und anderes Corpsmaterial. Für die Bergrettungs-Ausstellung konnte das Museum Appenzell einmal mehr auf seinen umfangreichen Bestand an historischen Fotos zurückgreifen. Die meisten Aufnahmen zum Thema Bergrettung stammen von Emil Grubenmann (1906–1979), der selber während neun Jahren Obmann der Rettungskolonie Appenzell war.

Sowohl in der Ausstellung als auch im Begleitprogramm spielt das Medium Film eine wichtige Rolle. In den vergangenen 60 Jahren sind mehrere eindrucksvolle Filme zum Thema Klettern und Bergrettung im Alpstein entstanden.

Ergänzt werden die historischen Fotos und Filme durch zwei Fotoreportagen zum Thema Bergrettung im Alpstein von **Herbert Maeder**. Dem bekannten Fotografen und Fotojournalisten, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiern darf, ist zur Zeit in vier Museen eine Ausstellungsreihe mit dem Titel «Berge – Menschen – Kulturräume» gewidmet.

Zum Jubiläum «100 Jahre Rettungskolonie Appenzell» erscheint eine reich illustrierte **Jubiläumsschrift**.

Ausstellungsreihe Herbert Maeder
Berge – Menschen – Kulturräume

Appenzeller Brauchtummuseum Urnäsch
Berge und Menschen
10. April 2010 bis 13. Januar 2011

Appenzeller Volkskunde-Museum
Stein AR
Ausgewählte Bilder aus dem Frühwerk
in Schwarzweiss
10. April 2010 bis 10. Oktober 2010

Historisches und Völkerkundemuseum
St.Gallen
Verborgener Zauber Afghanistans
14. Februar 2010 bis 13. Juni 2010

Öffentliche Übungen der Rettungskolonie Appenzell

1. April: Erste Hilfe; Medizinische Aus- und Weiterbildung

7./8. Mai: Grosses Kolonnenfest in Schwende

12./13. Juni: Kantonsübergreifende Zusammenarbeit: Sommer-Rettung

1. Juli: Verkehrsunfall; Patientenbergung in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und der Feuerwehr

5. August: Gleitschirmrettung; Verfangen im Trageil der Ebenalpbahn

2. September: Rettung aus dem Leuenfall; Canyoning-Spezialisten der Rettungskolonie im Einsatz

7. Oktober: Vermisst im Alpstein; Suchaktion in Zusammenarbeit mit Flächensuchhunden und der Polizei

4. November: Verstiegen im Gelände; Einsatzübung unter herbstlichen Bedingungen

Details unter: www.sac-stgallen.ch